Curriculum vitae von Prof. Dr. Rico Valär

Informationen zur Person

Personalien:	Rico Franc Valär, geboren am 7.10.1981, Bürger von Zuoz GR / Davos GR
Anschrift:	Universität Zürich, Romanisches Seminar, Zürichbergstrasse 8, CH-8302 Zürich +41 44 634 36 22, rico.valaer@rom.uzh.ch, www.rose.uzh.ch/valaer
Orchid ID:	0000-0003-1900-2498
Zora UZH:	www.zora.uzh.ch

Ausbildung

2007–2011	Doktorat in Rätoromanischer Sprach- und Literaturwissenschaft an der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich Dissertation: Weder Italiener noch Deutsche! Die rätoromanische Heimatbewegung 1863–1938. (Verlag Hier + Jetzt, Baden)
2007–2009	Nachdiplomstudium in Kulturmanagement an der Universität Basel Master of Advanced Studies in Arts Management Schwerpunkt: Kulturpolitik der Schweizer Kantone
2001–2007	Lizenziatsstudium an der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich mit Studienaufenthalten in Port-au-Prince (Haiti), Lissabon, Craiova (Rumänien) Hauptfach: Vergleichende romanische Sprachwissenschaft 1. Nebenfach: Rätoromanische Sprach- und Literaturwissenschaft 2. Nebenfach: Französische Literaturwissenschaft

Bisherige Anstellungen und aktuelle Position

seit 8.2018	Ausserordentlicher Professor für rätoromanische Literatur und Kultur an der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich
2016–2018	Bundesamt für Kultur: Leiter Dienst Kulturelle Teilhabe verantwortlich für die Förderung der musikalischen Bildung und das Programm Jugend und Musik, für die Förderung der kulturellen Teilhabe, für die Vermittlung des immateriellen Kulturerbes, für die Förderung kultureller Grossanlässe
2013–2016	Bundesamt für Kultur: wissenschaftlicher Mitarbeiter verantwortlich für kulturpolitische Grundlagen, Kulturstatistik, Kulturwirtschaft Schwerpunkte: Strategiearbeit, Förderkonzepte, Studienbetreuung, Recherche Themen: Kulturelle Teilhabe, Stiftungen, Crowdfunding, Statistik, Evaluation
2012–2018	Radiotelevisiun Svizra Rumantscha, Fernsehmoderator Cuntrasts Moderator einer regelmässigen halbstündigen Gesprächssendung mit Persönlichkeiten aus Kultur, Politik, Wirtschaft, Forschung und Kirche
2010–2013	Schweizerische Bundeskanzlei: Übersetzer & Koordinator Rätoromanisch Aufbau eines Übersetzungsdienstes, Entwicklung von Verwaltungsterminologie, Veröffentlichung zahlreicher Publikationen und Internetseiten des Bundes
2010–2013	Assistent am Lehrstuhl von Prof. Dr. Clà Riatsch, Universität Zürich
2007–2010	Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kulturforschung Graubünden, Chur

Institutionelle Aufgaben

seit 2025	Vorstandsmitglied der UZH-Alumni, Präsident der Vergabekommission Alumni-Fonds
seit 2025	Stellvertretender Seminarleiter und Studienprogrammdirektor am Romanischen Seminar der Universität Zürich
seit 2022	Fachexperte beim Historischen Lexikon der Schweiz für rätorom. Literatur und Kultur
seit 2021	Mitglied des Stiftungsrats und der Jury des Bündner Literaturpreises
2020–2025	Mitglied der Eidgenössischen Jury für Literatur des Bundesamts für Kultur
seit 2019	Mentor der Schweizerischen Studienstiftung für Studierende der UZH und ETHZ

seit 2019	Vizepräsident der Fundaziun Medias Rumantschas (FMR), Stiftung für rätoromanische Medieninhalte (Partnerschaft zwischen öffentlichen und privaten Medienhäusern)
2018–2025	Mitglied der Kulturförderungskommission der Region Maloja
2012–2020	Externer Experte für rätoromanische Literatur sowie Mitglied der Literaturjury der Schweizerischen Kulturstiftung Pro Helvetia
2012–2017	Vizepräsident der Oberengadiner Kulturkommission, Konzeption der Kulturförderung und Kulturpreisvergabe auf regionaler Ebene sowie Weiterentwicklung der Kulturförderung im Rahmen der Bündner Gebietsreform

Forschungsprojekte

2021–2026	Ein Erfahrungsraum – drei Literaturen. Lektüren des Umbruchs in Graubünden nach 1945. In Zusammenarbeit mit dem Institut für Kulturforschung Graubünden. Bewilligt durch den Schweizerischen Nationalfonds
2021–2022	Forschungsprojekt in Zusammenarbeit mit dem Kulturarchiv Oberengadin zu Leben und Werk der Dichterin, Publizistin und Feministin Clementina Gilly (1858–1942): Editionsprojekt mit umfangreichen Kommentaren ausgehend von Nachlassmaterialien
2019–2020	Forschungsprojekt in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Literaturarchiv zum Erzählwerk von Cla Biert (1920–1981): Editionsprojekt mit biografischen und poetologischen Kommentaren ausgehend von Nachlassmaterialien
2019–2020	Forschungsprojekt in Zusammenarbeit mit der Hochschule der Künste Bern zur Übertragung chinesischer Lyrik ins Rätoromanische durch Gian Fadri Caderas und Peider Lansel, Tagungsband «Der doppelte Po und die Musik. Chinesisch-rätoromanische Studien, besonders zu Li Po, Harry Partch und Chasper Po»
2011–2013	Forschungsauftrag des Phonogrammarchivs der Universität Zürich und der Fonoteca nazionale svizzera: Edition der historischen rätoromanischen Mundartaufnahmen von Andrea Schorta von 1926, Romanica Raetica 21
2007–2011	Ladinia e Italia. Linguistische und kulturelle Debatten zu Beginn des 20. Jahrhunderts im Spiegel der Essays und der Korrespondenz von Peider Lansel (Arbeitstitel). Bewilligt durch den Forschungsrat des Instituts für Kulturforschung Graubünden

Supervision von jungen Forschenden

seit 2024	Giuanna Caviezel (Universität Zürich), Hauptbetreuung der Dissertation *EUROPEADA – Zwischen Konstruktion kollektiver Identität und Instrumentalisierung eines Minderheitenstatus*
2023	Flurina Kaufmann-Henkel (Universität Freiburg), Begutachtung der Dissertation *Sprachbiografien aus Romanischbünden. Identitäre Selbstverortungen junger Erwachsener in Bezug auf ihre (Mehr-)Sprachigkeit*
seit 2022	Laura Pfister (Universität Zürich), Hauptbetreuung der Dissertation *Gender, Familie und Generation im Wandel. Lektüren des Umbruchs in Graubünden nach 1945 [Arbeitstitel]*
2021–2025	Paola de Piante Vicin (Universität Zürich), Ko-Betreuung der Dissertation *Identità di confine e plurilinguismo: letteratura del Grigioni tra il 1945 e il 1990 [Arbeitstitel]*
2021–2025	Michael Daniel Schmid (Universität Zürich), Ko-Betreuung der Dissertation *Zugehörigkeit und Identität in der Literatur des mehrsprachigen Graubündens 1945–1990 [Arbeitstitel]*
2021	Michele Badilatti (Universität Freiburg), Begutachtung der Dissertation *Viadi che jau, Gion Casper Collenberg, vai faig il on 1765 en l·Isla de Fronscha, la qualla ei a 4 melli uras davent de Paris [Arbeitstitel]*
seit 2020	Betreuung verschiedener Abschlussarbeiten des MAS-Kulturmanagement der Universität Basel sowie des Executive Master in Arts Administration der Universität Zürich
2019–2024	Viola Cadruvi (Universität Zürich), Hauptbetreuung der Dissertation *«Guarda tge schubanza, mettain in'emanza!» Denkfiguren des Weiblichen in der zeitgenössischen rätoromanischen Literatur*

Tätigkeit in Panels, Boards, Expertenaktivitäten

seit 2025	Mitglied des Management Committees der europäischen COST-Aktion CA24137 Literary multilingualism and social transformations in superdiverse societies
seit 2024	Wissenschaftlicher Beitrat der Zeitschrift «Scripta Ladina Brixensia»
seit 2024	Mitglied des Management Committees der europäischen COST-Aktion CA23105 Language Plurality in Europe's Changing Media Sphere (PLURILINGMEDIA)
2021/2022	Präsident der Berufungskommission für die «NCCR-Assistenzprofessur mit Tenure Track für Deskriptive und anthropologische Linguistik» an der Universität Zürich
2019–2023	Mitglied des Management Committees der europäischen COST-Aktion CA18114 CA18114: European Non-Territorial Autonomy Network ENTAN
seit 2018	Vorstandsmitglied des Kulturarchivs Oberengadin
seit 2013	Mitglied der Nationalen Wörterbuch-Kommission der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW

Aktive Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Gesellschaften

seit 2019	Mitglied des Collegium Romanicum
seit 2019	Vorstandsmitglied des Kulturarchivs Oberengadin
seit 2007	Mitglied der Vereins für Kulturforschung Graubünden

Organisation von Tagungen und Konferenzen

2027	Konzeption und Durchführung der wissenschaftlichen Tagung «Gian Travers – Kontexte des frühesten Zeugnisses rätoromanischer Literatur» im Rahmen des Festival Travers in Zuoz, in Zusammenarbeit mit der SRR und dem IKG
2025	Konzeption und Durchführung der internationalen wissenschaftlichen Tagung «Alpen im Wandel – Literaturen zwischen 1945–1990» am Schweizerischen Literaturarchiv / Schweizerische Nationalbibliothek in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kulturforschung Graubünden (im Rahmen des SNF-Forschungsprojekts)
2023	Konzeption und Durchführung der internationalen wissenschaftlichen Tagung «ENTAN Forum: Non-Territorial Autonomy – From Concept to Policy» an der Universität Zürich in Zusammenarbeit mit dem COST-Netzwerk
2022	Konzeption und Durchführung der internationalen wissenschaftlichen Tagung «Colloqui Retoromanistic» in Curaglia GR, mit der Universität Freiburg
2020	«Liricas da Li e Chasper Po», internationale Tagung der Hochschule der Künste Bern zur Dichtung von Li Po und deren Vertonungen u.a. durch Harry Partch, zur Dichtung von Chasper Po und zu Bezügen zwischen rätoromanischer und chinesischer Literatur
2017	Konzeption und Durchführung der Tagung «Kulturelle Teilhabe fördern – eine Praxistagung für private und staatliche Förderstellen» im Auftrag des Nationalen Kulturdialogs und des Bundesamts für Kultur
2011	Konzeption und Durchführung einer Tagung zur Werkedition des Sprachvermittlers und Rundfunkpioniers Jon Pult mit Iso Camartin, Chasper Pult, Clà Riatsch
2010	Konzeption und Durchführung einer wissenschaftlichen Tagung zum Werk des Dramatikers Jon Semadeni in Lavin, mit dem Schweizerischen Literaturarchiv
2009	Konzeption und Durchführung einer Tagung zu Leben und Werk von Peider Lansel in Sent, mit der Lia Rumantscha

Preise und Auszeichnungen

2014	Anerkennungspreis der Interakademischen Kommission Alpenforschung ICAS in der Kategorie Dissertationen an der Phil.Alp-Tagung 2014 in Bern
2009	Kulturförderpreis des Kantons Graubünden für die Leistungen als Sprach- und Literaturwissenschaftler sowie als Kulturvermittler
2002–2011	Stipendiat im Förderprogramm der Schweizerischen Studienstiftung

Stand am 26. Juni 2026